



Bättwil, September 2013



Bäramse-Blatt



Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
GR, Ressort Information	François Sandoz
Redaktion	Yvonne Kilcher
Adresse	Bäramsle-Blatt / Yvonne Kilcher Chlederenweg 21, 4112 Bättwil E-Mail: baeramsle@gmx.ch
Nächste Ausgabe	November 2013 (Nr. 5, 19. Jahrgang)
Erscheint am	Montag, 25. November 2013
Redaktionsschluss	Freitag, 15. November 2013
Auflage	PDF-Ausgabe
Inserate	½ Seite 25 Franken 1 Seite 50 Franken
Titelbild	Neue Serie: Von Bättwiler/innen in Bättwil aufgenommen, am unteren Eggweg, Copyright by LT
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



seit 1985

Zurkirchen

Malergeschäft

Hauptstrasse 38
4104 Oberwil
Telefon 061 482 05 06
Mobile 079 655 52 39
E-mail f.zurkirchen@gmx.ch
www.zurkirchen-maler.ch

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Am 22. August fand die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema "Vakanzen im Gemeinderat – wie weiter?" statt. Ein Kurzbericht dazu ist auf der Homepage der Gemeinde zu finden.

Die GV war zwar nur durchschnittlich besucht, die Diskussion dieser, aufgrund der noch immer bestehenden Vakanzen im Gemeinderat, aber auch in diversen Kommissionen, sehr aktuellen und entscheidenden Frage verlief jedoch angeregt und konstruktiv.

Nach der Präsentation von Herrn Fluri, Jurist beim Amt für Gemeinde, versuchten die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zusammen mit dem Gemeinderat Erklärungen und Lösungsansätze für die aktuelle Situation zu finden.

Ursachen für das fehlende Interesse oder die Bereitschaft, Ämter zu übernehmen, wurden einige erwähnt. Zum Beispiel:

- Steigende Anforderungen
- Die zeitliche Belastung
- Das fehlende Gemeindeleben (Vereine, Parteien, Feste)
- Die reduzierte Anzahl Kommissionen, welche als Einstieg dienen können.

Gleichgültigkeit oder Desinteresse scheint, zumindest für die GV Teilnehmer, keine Ursache für das aktuelle Problem zu sein. Viel mehr wurden die Anforderungen und der Aufwand für die Ausübung eines Amtes thematisiert.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um in einer Kommission oder im Gemeinderat arbeiten zu können? Wie viel Arbeit bedeutet das? Wie kann der Gemeinderat effizient und wirksam entlastet werden?

Darüber und über die Vor- und Nachteile einer zunehmenden Professionalisierung wurde kontrovers diskutiert. Einig waren sich die Anwesenden, dass Bättwil seine Zukunft selbst gestalten soll und dafür engagierte Personen benötigt werden.

Den provokativen Vorschlag eines Einwohners, die Zwangsverwaltung durch den Kanton in Kauf zu nehmen, um diesen zu einer Lösung für unser Problem zu zwingen, wurde als nicht sinnvoll und zielführend verworfen.

Viel wurde aber auch über eine mögliche Fusion mit einer anderen Gemeinde geredet, da dies von Herrn Fluri als eine Lösung für unsere Probleme präsentiert wurde.

Auch hier wurde man einig, dass eine Fusion sicher Vorteile hätte, jedoch eine eher langfristige Lösung sei und zudem, gerade um eine Fusion vorzubereiten, engagierte Behördenmitglieder unabdingbar seien. Eine konsultative Abstimmung

zur Frage einer Fusion mit Witterswil zeigte aber eindeutig, dass eine Mehrheit dafür ist, sodass diese Lösung genau geprüft werden sollte.

Aus meiner Sicht war die Diskussion insgesamt sehr positiv und ich hoffe, dass einige Personen sich daraufhin für eine Funktion in der Gemeinde melden werden.

Entscheidend für einen solchen Schritt ist die Frage: Möchte ich etwas für die Gemeinde machen, meine Mitbürger kennenlernen und neue Erfahrungen sammeln? Wenn ja, dann ist die wichtigste Voraussetzung erfüllt und alle anderen Fragen über das wie und was einer Aufgabe für die Gemeinde lassen sich später beantworten.

Ich bin persönlich auch nicht mit genaueren Vorstellungen und Informationen über die mich erwartende Arbeit in zwei Kommissionen eingetreten. Lediglich der Wunsch, Mitbewohnerinnen und Mitbewohnern zu begegnen und etwas für die Gemeinde zu machen, hatten mich bewogen, auf dem Formular für die neue Amtsperiode einige Kreuze zu machen und dieses zu retournieren. Ebenso wusste ich kaum, was mich erwartete, als ich später die Anfrage für den Gemeinderat positiv beantwortet habe.

Rückblickend bereue ich mein Engagement in keiner Weise und möchte diese Erfahrung nicht vermissen. Die Aufgaben sind vielseitig, bereichernd und spannend, manchmal aber auch anstrengend und herausfordernd. Es scheint mir entscheidend, nicht mit vorgefertigten Meinungen und Vorstellungen über wie und was verbessert oder geändert werden muss, beginnen zu wollen. Ansonsten könnte man schnell enttäuscht oder frustriert werden. Die Arbeit in der Gemeinde ist umso erfolgreicher, wenn Zusammenarbeit und Kollegialität im Vordergrund stehen.

Ich hoffe deshalb, dass möglichst viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein ausgefülltes Formular für die nächste Amtsperiode einreichen werden. Je mehr Personen sich melden, desto kleiner wird die Belastung für jede einzelne sein. Eine breite Beteiligung führt zudem dazu, dass bessere Lösungen und Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde getroffen werden. Nur so kann unsere direkte Demokratie weiterleben und sich entwickeln.

Nun hat sich der Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 26. August mit den Vorschlägen aus der GV beschäftigt und konkret folgende Massnahmen beschlossen:

- Ausschreibung einer „ad-hoc“ Kommission zur Suche von Gemeinderatskandidaten und zur Entwicklung einer „Zukunftsvision“ für Bättwil. Ein Pflichtenheft soll noch erstellt werden, interessierte Personen werden aber schon jetzt gebeten, sich bei der Verwaltung oder beim Gemeinderat zu melden.
- Prüfung einer möglichen Entlastung für den Gemeinderat durch den Einsatz von weiteren „ad-hoc“ Fachkommissionen. Entsprechende Überlegungen

werden anlässlich der nächsten GR-Sitzungen gemacht und allfällige konkrete Ergebnisse dann veröffentlicht resp. ausgeschrieben.

- Klärung mit dem Amt für Gemeinde, ob Ersatzgemeinderäte eingesetzt werden könnten, obwohl der Gemeinderat nicht vollzählig ist.
- Veröffentlichung auf der Homepage von Informationen bezüglich Aufgaben, Anforderungen und Aufwand von Gemeinderat und Kommissionen.

Weiter unterstützt der Gemeinderat, die anlässlich der Gemeindeversammlung formulierte Idee, ein Dorffest in Bättwil durchzuführen.

Aufgrund der aktuellen Situation kann der Gemeinderat diese Idee jedoch nicht selbst und allein umsetzen. Wir bitten deshalb Einwohnerinnen und Einwohner, die bereit wären, bei der Gestaltung und Umsetzung eines solchen Anlasses mitzumachen, sich ebenfalls zu melden, um ein entsprechendes Organisationskomitee gründen zu können.

Ich hoffe, dass diese Massnahmen und der Appell für eine Beteiligung der Bevölkerung am Gemeindeleben auf ein positives Echo stossen werden und somit die durchgeführte ausserordentliche Versammlung konkrete und positive Folgen haben wird.

Neuer Werkhof-Mitarbeiter

Wie bereits im letzten Bärmsleblatt angekündigt, hat unser Werkhof-Mitarbeiter Daniel Dallio unsere Gemeinde per Ende August verlassen. Der Gemeinderat dankt ihm nochmals für seine wertvolle und engagierte Arbeit in den letzten 7,5 Jahren und wünscht ihm für seine berufliche und private Zukunft alles Gute.

Am 1. September fängt Herr Remo Grütter als neuer Werkhof-Mitarbeiter an. Wir wünschen ihm einen guten Einstieg und viel Freude bei der Arbeit in Bättwil.

Mitwirkung Zonenplanänderung „Eichacker“

Am 9.9.13 wird der nächste Schritt für die Einzonung der Reservezone Eichacker unternommen. Die entsprechende Zonenplanänderung wird zur öffentlichen Mitwirkung aufgelegt. Zu diesem wichtigen Vorhaben für die Weiterentwicklung der Gemeinde kann somit die Bevölkerung während der Auflagefrist Anregungen und Ideen, aber auch Kritiken oder Fragen einbringen.

Die Ergebnisse der Mitwirkung werden dann, soweit möglich, berücksichtigt und anschliessend wird die Zonenplanänderung öffentlich aufgelegt. Die Weiterplanung der Erschliessung und der Lärmschutzwand wird erst fortgesetzt, wenn die Einzonung rechtskräftig ist. Trotzdem bietet die kommende Mitwirkung die Möglichkeit, auch zur Erschliessung und den Lärmschutzmassnahmen Stellung zu nehmen. Umfang und Dauer der Mitwirkung können Sie aus der separaten Mitteilung in dieser Ausgabe des Bärmsleblatts entnehmen.

Ihr Gemeindepräsident F. Sandoz

Solothurner Gemeinden am Umzug an der OLMA vom 12. Oktober 2013

Der Kanton Solothurn ist Gastkanton bei der diesjährigen OLMA. Der Verband Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) hat uns daher darüber informiert, dass sich alle 118 Solothurner Gemeinden sowie die zehn Bezirke am Samstag, 12. Oktober 2013 am OLMA-Festumzug mit ihrer Gemeinde-Fahne

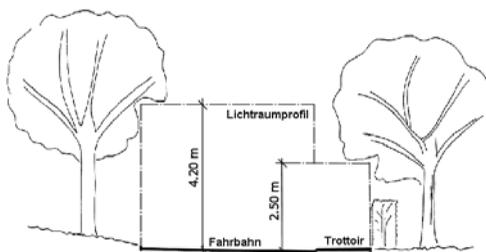
präsentieren sollen. Der Fahnenträger / die Fahnenträgerin soll vorzugsweise ein Gemeinderat / eine Gemeinderätin sein. Da der Gemeinderat zurzeit aber unterbesetzt ist und es ihm nicht möglich ist, sämtliche Termine wahrzunehmen, suchen wir eine Einwohnerin / einen Einwohner, die / der sich darüber freuen würde, die Gemeinde Bättwil an der OLMA zu vertreten.

Noch einige, bis jetzt bekannte Eckdaten: Es verkehren mehrere Extrazüge. Die Teilnehmer aus unserer Region treffen sich bereits um 4.20 Uhr in Laufen oder um 4.40 Uhr in Dornach. Für die Rückreise (mit dem gleichen Zug) trifft man sich um ca. 17.15 Uhr. Die genauen Abfahrtszeiten (jetzt noch provisorisch) finden Sie hier: <http://www.vseg.ch/fileadmin/vseg/2013-q3/Fahrplan-olma.pdf>

Das Tenü sollte dezent und der Witterung angepasst sein, Trachten sind allerdings auch sehr willkommen. Die Reisespesen gehen zulasten der Gemeinde. Nach dem Umzug wird es einen Imbiss geben.

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Websites www.vseg.ch/ (etwas nach unten scrollen) und www.olma.so.ch/.

Hätten Sie Freude daran, die Gemeinde Bättwil zu vertreten, dann melden Sie sich bitte so rasch als möglich, spätestens aber bis am 20. September 2013 bei der Gemeindeverwaltung Bättwil.



Zurückschneiden von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Im Interesse der Verkehrssicherheit bitten wir Sie, Ihre Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Strassen und Fusswegen gemäss § 18 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil auf die Parzellengrenze und auf eine Höhe von

4.20 m über Fahrbahnen und 2.50 m über Trottoirs zurückzuschneiden. Auch Verkehrsschilder und Beschriftungen an der Strassenbeleuchtung sind freizuhalten.

Nach dem **23. September 2013** werden nicht korrekt zurückgeschnittene Pflanzen, entsprechend § 4 des Flurreglements der Gemeinde Bättwil, durch den technischen Dienst zurückgeschnitten. Diese Arbeit wird Ihnen nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den technischen Dienst, Telefon 061 735 96 95.

<p>SEIT 2000</p>  <p>keytop informatik edv-schulung</p> <p>Heinz und Helga Jundt Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil ☎+41617338916 ☎+41617312960 ✉info@keytop.ch www.keytop.ch</p> <p>Parkplätze direkt beim Kurslokal 3 Min. Fussweg ab Tram 10 25 Min. ab Zentrum Basel</p> <p>Rollstuhlgängig Zeitgemässe Infrastruktur Gediegene Atmosphäre Cafeteria</p>	<p>SCHULUNG</p> <p>Grund- und Vertiefungskurse Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr</p> <p>Auffrischkurse</p> <p>Kurse nach Ihren Bedürfnissen Visio, Project, etc.</p> <p>IKA-Nachhilfe für Schüler</p> <p>ECDL Einzelmodule</p> <p>Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse Privatunterricht bei Ihnen zu Hause Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution</p> <p>Kostengünstig Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB) Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat) Prüfungsexperte (EHB)</p> <p>Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend keine Kursabsagen</p>
---	--

Zivilstandsamt



Wir gratulieren

Adelheid und Gustav Kury-Moll zur
diamantenen Hochzeit am 3. Oktober

Adelheid Kury-Moll zum
80. Wiegenfest am 2. November



Änderung Bauzonenplan und Zonenreglement „Eichacker“

EINLADUNG ZUR MITWIRKUNG

vom 9. bis 30. September 2013

Mit der letzten Ortsplanungsrevision 1998 wurde das Gebiet Eichacker (nördlich des heutigen Apfelwegs) als Reservezone ausgeschieden. Mit der nun vorliegenden Änderung des Bauzonenplans sowie des Zonenreglements soll das Gebiet als Wohnzone ausgeschieden werden. Damit wird die letzte noch verbliebene Pendeuz der letzten Ortsplanungsrevision bereinigt. Nach Abschluss der Nutzungsplanung ist die Auflage und Beschlussfassung eines detaillierten Erschliessungsplans mit Strassen- und Baulinien vorgesehen. Ein bereits vorliegendes Vorprojekt wurde bei der Änderung des Bauzonenplans bereits berücksichtigt.

In den letzten Wochen wurden die erarbeiteten Unterlagen (Änderung Bauzonenplan „Eichacker“, Änderung Zonenreglement „Eichacker“) durch das kantonale Amt für Raumplanung vorgeprüft.

Im Rahmen des gesetzlich festgeschriebenen Informations- und Mitwirkungsverfahrens werden nun die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über den Planungsentwurf orientiert und zur Vernehmlassung eingeladen.

Die auflagepflichtigen Unterlagen sowie das Vorprojekt bezüglich Erschliessung und Lärmschutzmassnahmen können wie folgt eingesehen werden:

- Auf der Gemeindeverwaltung während den Schalterstunden
- Auf der Homepage der Gemeinde unter www.baettwil.ch

Mitwirkungsangaben können sowohl die Änderung des Bauzonenplans und des Bauzonenreglements als auch die Gestaltung der Erschliessung und der Lärmschutzwand gemäss Vorprojekt betreffen. Diese sind schriftlich bis spätestens Montag, den 30.09.13 an den Gemeinderat zu richten.

Nach Abschluss dieser Vernehmlassung und allfälliger Bereinigung der Planungsvorlage wird die Änderung des Bauzonenplans und Zonenreglements „Eichacker“ gemäss § 15 RBG für 30 Tage öffentlich aufgelegt. Anschliessend werden die neuen Planungsdokumente durch den Gemeinderat beschlossen und mit der Regierungsrätlichen Genehmigung rechtsgültig.

Bättwil, im August 2013, der Gemeinderat

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Für die vielen netten Abschiedsworte und Geschenke bedanke ich mich recht herzlich. Die vielen Aufmerksamkeiten haben mich sehr berührt und so gehe ich mit einem weinenden und einem lachenden Auge.

Ich habe ab September eine neue Herausforderung mit dem selben Aufgabenbereich jedoch vermehrter Verantwortung in näherer Distanz zu meinem Wohnort angenommen.

Herzliche Grüsse an Sie alle und vielen, vielen Dank.
Daniel Dallio

„Der Neue“ im Gemeinderat



Max Kilcher in Stichworten

Jahrgang 1960, aufgewachsen in Dornach,
verheiratet mit Yvonne seit 1985,
zwei erwachsene Kinder,
in Bättwil wohnhaft seit Mai 1996,
gelernter Elektroniker,
bei Coop Schweiz zum Programmierer ausgebildet,
vier Jahre berufsbegleitende Weiterbildung als
Wirtschaftsinformatiker, Abschluss mit eidg. Diplom 1990,
IT-Erfahrung in Verwaltung, Banking und Finance,
Diverse Weiterbildungen, z.B. 2013 Prozessmanager SGO,

Ressorts: Öffentliche Sicherheit, Finanzen, Volkswirtschaft und Verkehr, Abfall.

Seit meinem Amtsantritt im Juni habe ich mich schon in einige Dossiers und pendente Fälle eingearbeitet und gesehen, dass ein Mandat als Gemeinderat auch Geduld erfordert, da demokratische Prozesse ein wenig langsam sein können.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Besetzung der beiden vakanten GR-Sitze, nicht zuletzt weil ich in den nächsten Tagen eine neue Stelle in Bundesbern antreten und wochentags nicht in Bättwil sein werde. Vergleichen Sie doch die GR-Ressorts mit Ihren Vorlieben und melden Sie sich bei einer Übereinstimmung und Interesse auf der Verwaltung oder bei einem Gemeinderat. Link: http://www.baettwil.ch/ja/download/Organigramm_Gemeinderat_2013.pdf



Und seien Sie versichert, dass obiges Foto mit den zerzausten Haaren nicht nach einer Gemeinderatssitzung aufgenommen wurde, sondern am Namsen (N).

Max Kilcher



Ther-Boh-Fit
Ganzheitliche Prävention & Therapie

Naturheil- und Massagepraxis

In unserer Naturheilpraxis finden Sie ein offenes Ohr für Ihre Schmerzen, Ihre Sorgen, Ihren Kummer. In angenehmer Atmosphäre erleben Sie in uns kompetente Ansprechpartner. Unsere Therapieerfolge entstehen unter anderem auf der Basis des Vertrauens.

Naturheilkunde betreibt „Ursachenforschung“, betrachtet den Menschen ganzheitlich in seiner besonderen Lebenssituation. Ganzheitsmedizin forscht nach den „Ursachen“ Ihrer Krankheit.

Unsere Leistungen für Ihre Gesundheit

- Therapie mit Heilpflanzen (Phytotherapie)
- Medizinische Massagen und manuelle Lymphdrainage
- Sanfte manuelle Therapie
- Licht - und Lasertherapie
- Spezielle Homöopathie (auch begleitend bei schweren Erkrankungen)
- Reflexzonen - und Mikrosystem-Therapie
- Akupunktur (TCM)
- Geistiges Heilen
- Qigong zur Gesundheitspflege und als Therapie (Lfd. Kurs in Mariastein)

Naturheilzentrum Linie 10
Rosenmatt 2, 4112 Bättwil

Bernd Bohrer
Heilpraktiker & Med Masseur
061 731 11 14
Krankenkassen anerkannt

Johannes Hartmann
Heilpraktiker
061 731 37 30

Vortrag: „Chancen und Möglichkeiten mit der Naturheilkunde“
Ort: Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein, Seminarraum
Datum: 21.09.2013
Zeit: 14:00 - 16:00
Dozenten: Heilpraktiker Bernd Bohrer und Johannes Hartmann



Raiffeisen-Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass, von ermässigten Tickets für Konzerte und Fussballspiele sowie von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/memberplus

Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Witterswil
Bahnhofstrasse 7
4108 Witterswil
061 406 22 55
birsig@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Kommissionen

Trinkwasserkontrolle durch Bachema AG am 17. Juli 2013

Objekt: Trinkwasserkontrolle WHL Netz Bättwil
Auftraggeber: Wasserverbund hinteres Leimental AG
Auftrags-Nr. Bachema: 20134593

Probenbezeichnung	Netzstelle Werkhof Bahnweg 8 Aussenhahn	Netzstelle Kreisschule Hahn Aussenbewässerung	Netzstelle Niederzone im Eichacker Hydrant Nr. 49		EW LMB / HyV (F)	HyV (N)
Proben-Nr. Bachema	20918	20919	20920			
Tag der Probenahme	17.07.13	17.07.13	17.07.13			
Entnahmezeit	12:57	13:25	13:02			
Feldparameter						
Temperatur °C	21.4	17.8	19.2		8-15	
Mikrobiologische Untersuchungsparameter						
Aerobe, mesophile Keime KBE/mL	7	8	1		100	300
<i>Escherichia coli</i> KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Enterokokken KBE/100 mL	n.n.	n.n.	n.n.		n.n.	n.n.
Kurzbeurteilung Bakt. (s. Schlüssel)	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser	Hygienisch einwandfreies Trinkwasser			

Schlüssel Kurzbeurteilung Bakteriologie

Hygienisch einwandfreies
Trinkwasser

Die untersuchte Wasserprobe entspricht z. Z. der Probenahme den gesetzlichen Anforderungen, die an ein Trinkwasser gestellt werden gemäss Hygieneverordnung (HyV).

Legende zu den Referenzwerten

EW LMB / HyV (F) Erfahrungswerte für unbelastetes Trinkwasser nach Lebensmittelbuch. / Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Fassung), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

HyV (N) Höchstzulässige Werte für Trinkwasser (Netz), Verordnung über die hygienisch-mikrobiologischen Anforderungen an Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, Räume, Einrichtungen und Personal, Hygieneverordnung (HyV).

Abkürzungen

n.n. nicht nachweisbar
 KBE Koloniebildende Einheiten

Bericht EBM-Delegierter Amtsperiode 2009-2013 / Ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Gemeinderäte/innen gesucht

Sehr geehrte Dorfbewohner/innen,

Auf Anfrage meines Vorgängers und seiner Empfehlung habe ich im Jahre 2009 das Amt als Delegierter der Gemeinde Bättwil angenommen. Leider konnte ich nicht gewählt werden, da sich keine weiteren Bättwiler/innen zur Verfügung gestellt haben und ich ohne irgendeine Qualifikation in „stiller Wahl“ gewählt wurde.

Bereits der erste Auftritt der EBM hat mich beeindruckt, die Einladung zur Informationssitzung aller EBM-Delegierten der Region (Nordwestschweiz und Frankreich) mit freundlicher Aufnahmebegrüssung und entsprechenden Ausführungen zu den Aufgaben der nächsten vier Jahre.

Also der Fahrplan, sprich die Organisation über alle vier Jahre war top (Danke Frau Moser und die vielen Helfer/innen im Hintergrund) und die Agenda konnte bereits frühzeitig mit den entsprechenden Anlässen gefüllt werden...

... die Anlässe bestehen aus einer Generalversammlung (1. Woche im Juni), einer Regionalveranstaltung (einmal in 4 Jahren, um die Leimentalergespännli kennenzulernen und sich auszutauschen) sowie vereinzelt Informationsanlässen bei Lieferanten/Kunden der EBM.

Besonders im Gedächtnis ist mir geblieben, wie die PAN GAS mit einem Schichtbetrieb und wenig Personal (an einer Hand abzählbar) vom fernen Deutschland aus die Verteilung via Computer führt.

Anders gesagt zwei Pflichtaufgaben und viele freiwillige Engagements.

In der ersten Phase diskutierten wir über Kohlekraftwerke, in der zweiten Phase über Energiewende, in der dritten Phase über Preiszerfall und aktuell über erneuerbare Energie.

Also waren Verwaltungsrat, Personal und auch die Delegierten in jedem Jahr gefordert.

Sehr erfreulich, wie alle Involvierten konstruktiv und auch kritisch über diese Themen debattiert haben und innert kürzester Frist vielfach Lösungen zu diesen grossen Brocken gefunden haben.

Es ist viel zu tun, daher habe ich mich entschlossen, noch meine letzte Amtsperiode (2013 – 2017) anzuhängen, um danach dieses Amt in jüngere Hände weiterzugeben.

Also melden Sie sich für weitere Auskünfte direkt bei mir, Urs Bussmann, Telefon 061 733 03 20, damit wir den Stabwechsel vorbereiten und damit die Verwaltung bzw. den Gemeinderat entlasten können...

...apropos Gemeinde entlasten.

Am Donnerstag, 22. August 2013 hat die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Thema Auswirkungen der Vakanzen im Gemeinderat stattgefunden.

Leider haben sich nur 38 interessierte (inklusive die drei Gemeinderäte) Bewohner/innen eingefunden, etwas wenig bei insgesamt etwa 700 - 800 Stimmberechtigten.

Erfreulich aus meiner Sicht, dass sich rund 10% jugendliche Bewohner/innen eingefunden haben.

Wir haben mit Herrn Dominik Fluri vom Kanton Solothurn die verschiedenen Optionen diskutiert und können kurz zusammengefasst folgende Wege anpacken:

- Milizsystem (dann müssen wir Bättwiler/innen anpacken und die Kommissionen füllen)
- Fusion (mit Nachbargemeinde/Verbund Leimental)
- Professionalisierung (z. B. Dornach: 1 Gemeindepräsident und Gemeinderäte mit weniger direktem Aufwand)
- Sachwalter (sprich Gessler via Kanton oder externen Dienstleister, jedoch gemäss Ausführungen von Herrn Fluri nur als kurzfristige Massnahme)

Nun liegt es an Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, welchen Weg wir beschreiten wollen...

...aus meiner Sicht ist es wichtig, unseren drei aktuellen Gemeinderäten Unterstützung zu bieten.

Also packen wir's an und wählen einen der obenerwähnten Wege! Daher mein Vorschlag, dies in die nächste Gemeindeversammlung einzubauen und sich einzubringen.

Für eine erste Runde bin ich gerne bereit Moderator zu sein, um die diversen Ideen zu sammeln und die gesammelten Werke dem Gemeinderat im November 2013 einzubringen.

Ich freue mich auf Ihre Reaktion und bedanke mich für die Lesezeit, die Sie sich für meinen Bericht genommen haben, und wünsche eine gute Zeit.

Mit freundlichen Grüssen

Urs Bussmann
EBM Delegierter Gemeinde Bättwil
und aktiver Bättwiler

Gemeinsame Bundesfeier mit Witterswil



Ab 18 Uhr trafen sich Gross und Klein, Jung und Alt, ob aus Witterswil oder Bättwil bei grosser Hitze auf dem festlich geschmückten Straussenhof zur gemeinsamen 1. Augustfeier und rasch waren praktisch alle Plätze besetzt.

Alle Teilnehmenden erhielten gleich am Eingang Gutscheine für eine gebratene Wurst - am Grill wirkten die gut gelaunten Feuerwehrfrauen - und ein Getränk. Ein grosser Andrang herrschte auch am gluschtigen Kaffee- und Kuchenbuffet.

Nachdem alle gestärkt waren, hielt unser Gemeindepräsident François Sandoz seine erste Festrede vor Publikum aus zwei Nachbardörfern. So fühlte er sich nach seinen Worten schon fast wie ein Gastredner. Er fragte, was man sich für die Zukunft der Schweiz wünschen könnte, zitierte die Präambel der Bundesverfassung und schlug einen weiten rhetorischen Bogen zum Engagement der Bürgerinnen und Bürger in unserem Milizsystem und den vakanten Gemeinderatssitzen und Kommissionsstellen in Bättwil.

Nach dem Eindunkeln marschierte eine Gruppe mit Fackeln auf die Egg, wo Feuerwerk gestartet, das Höhenfeuer nach Rücksprache mit der Feuerwehr wegen der Funkenfluggefahr bei Trockenheit aber nicht entfacht werden konnte. Dies tat der gemütlichen Stimmung bis weit in die Nacht jedoch keinen Abbruch.

Herzlichen Dank allen am Gelingen beteiligten Organisatoren, Helferinnen und Helfern und



dem Team vom Galloway und Straussenhof.



Foto: Johnny Rütli

Sinnvolle Aufgabe für Senior/innen

Die **Primarschulen** der drei Leimentaler Gemeinden **Witterswil/Bättwil und Rodersdorf** machen beim Projekt „Senioren Hilfe Schule“ mit und wir suchen deshalb engagierte



Seniorinnen und Senioren,

die Freude an der **Arbeit mit Kindern** haben und bei diesem generationenübergreifenden Projekt mitmachen wollen. (Einsatz ca. 1-2 Halbtage pro Woche im Kindergarten oder in einer Primarschulklasse.)

Für weitere Auskünfte und Anmeldung wenden Sie sich bitte an

Pro Senectute, Frau Julia Linder, 032 626 59 56,
julia.linder@so.pro-senectute.ch

Die Schulleitung, S. Grosjean

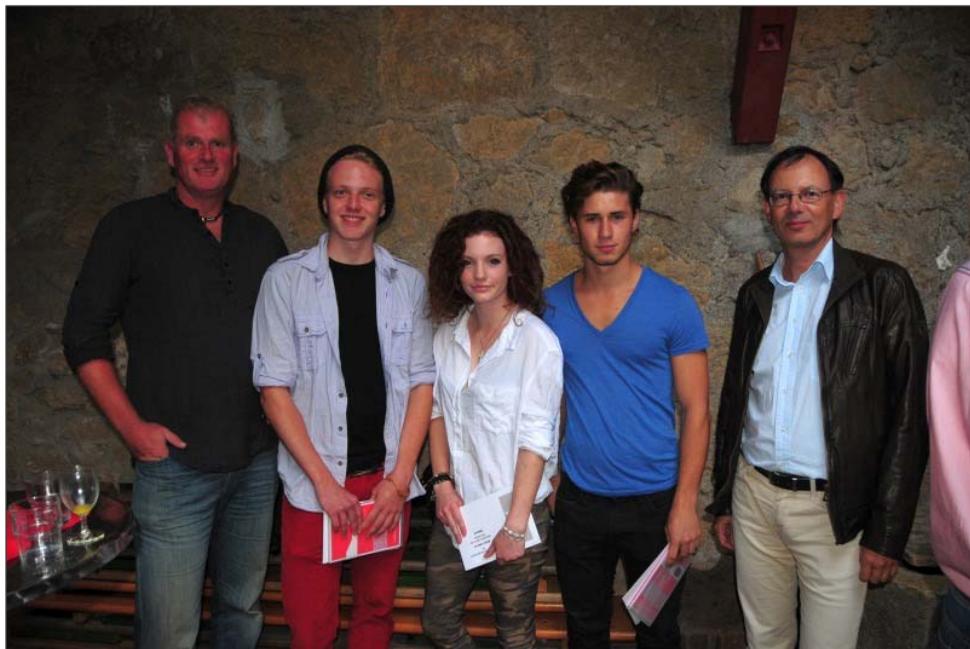
Jungbürgerfeier vom 30. August 2013

Am 30. August war es wieder soweit und die Jungbürger der fünf Gemeinden des solothurnischen Leimentals waren auf den Rotberg eingeladen, um zusammen mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten ihre Vereidigung als neue Bürgerinnen und Bürger zu feiern. Durch den Abend führte wie gewohnt Niggi Studer von der Jasol.

Nachdem Herr Diego Ochsner, der Chef des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Solothurn, als Gastredner aus Witterswil über sein Verständnis unserer Demokratie und die Wichtigkeit für die Jungbürgerinnen und -bürger, sich daran zu beteiligen und Verantwortung zu tragen, referiert hatte, fand die offizielle Vereidigung statt.

Diese wurde durch die neue Gemeindepräsidentin von Rodersdorf, Karin Kälin Neuner-Jehle eingeleitet, indem sie den Anwesenden erklärte, wie sie es damals, mit 20 selbst erlebte und was es für sie noch heute bedeutet. Anschliessend wurde im Rittersaal das traditionelle Abendessen in einer lockeren Atmosphäre serviert.

F. Sandoz



Die anwesenden Jungbürger aus Bättwil zwischen Vizepräsident und Gemeindepräsident: Andrin Haag, Xenia Scherrer und Silas Glaser.

Angemeldet aber leider krankheitsbedingt entschuldigt, fehlt Leonie Erb auf dem Foto.

Hallo, wir sind die neuen Erstklässler



Wir sind 10 Mädchen und 9 Jungen aus Witterswil und Bättwil. Seit diesem Sommer gehen wir in die 1a der Primarschule Witterswil/Bättwil. Unsere Klassenlehrerin ist Frau Zaunbrecher und unser Klassentier ist der Rabe Socke.

Ferienplan



2013

Herbstferien	Samstag, 28. September - Sonntag, 13. Oktober	
Allerheiligen	Freitag, 1. November	schulfrei
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember - Sonntag, 5. Januar 2014	

2014

Fasnachtsferien	Samstag, 1. März - Sonntag, 16. März	
Frühlingsferien	Samstag, 12. April - Sonntag, 27. April	
Tag der Arbeit	Donnerstag, 1. Mai	schulfrei
Auffahrt	Donnerstag, 29. Mai	schulfrei
Auffahrtsbrücke	Freitag, 30. Mai	schulfrei
Pfingstmontag	Montag, 9. Juni	schulfrei
Fronleichnam	Donnerstag, 19. Juni	schulfrei
Sommerferien	Samstag, 5. Juli - Sonntag, 17. August	
Herbstferien	Samstag, 4. Oktober - Sonntag, 19. Oktober	
Weihnachtsferien	Samstag, 20. Dezember - Sonntag, 4. Januar 2015	

2015

Fasnachtsferien	Samstag, 14. Februar bis Sonntag, 1. März	
Frühlingsferien	Samstag, 28. März bis Sonntag, 12. April	
Tag der Arbeit	Freitag, 1. Mai	schulfrei
Auffahrt	Donnerstag, 14. Mai	schulfrei
Auffahrtsbrücke	Freitag, 15. Mai	schulfrei
Pfingstmontag	Montag, 25. Mai	schulfrei
Fronleichnam	Donnerstag, 4. Juni	schulfrei
Sommerferien	Samstag, 4. Juli bis Sonntag, 16. August	

Mädchenwoche Dornach

Auch diese Herbstferien findet **vom 8. bis 11. Oktober 2013** wieder die Mädchenwoche Dornach statt. Sie bietet ein spannendes und buntes Programm für Mädchen und junge Frauen im Alter von 12 bis 18 Jahren aus den Kantonen Solothurn, Baselland und Basel-Stadt.

Während vier Tagen können sie ihre Freizeit mit anderen Mädchen verbringen und in verschiedenen Workshops gemeinsam ihr Wissen und Können vertiefen oder Neues ausprobieren. Die jungen Frauen können z.B. lernen, wie man Graffiti sprayt, im Parkour Hindernisse überwindet oder als DJane an einer Party Stimmung macht. Dazu kommt ein Mädchentreff, ein offenes Abendprogramm und natürlich eine grosse Abschlussparty am Freitagabend, wo die Ergebnisse der Workshops ausgestellt oder aufgeführt werden.



Fotos: Mädchenwoche 2012

Anmelden können sich alle Mädchen aus dem Kanton Solothurn, Baselland und Basel-Stadt bis am 25. September unter www.maedchenwoche.ch/dornach. Dort gibt es auch weitere Informationen sowie die vollständige Programmübersicht.

**JUGEND
FÖRDERUNG
KANTON SOLOTHURN**

LICHT AN



FÜR DEIN PROJEKT
Jugendprojektwettbewerb 2013
Kanton Solothurn

Jugendprojektwettbewerb Kanton Solothurn

Jugendliche und junge Erwachsene bis 26 aufgepasst!

Ihr habt ein tolles Projekt auf die Beine gestellt oder seid noch daran es umzusetzen? Dann zeigt es uns! Beim Jugendprojektwettbewerb bekommen eure Ideen das Publikum, das sie verdienen. Zudem winken Preisgelder im Wert von 15'000 Franken. Der Wettbewerb ist für alle Projektthemen offen. Ganz egal, ob ihr das Projekt allein oder mit anderen gestemmt habt oder plant. Mitmachen können alle Jugendlichen oder jungen Erwachsenen unter 26, die einen Bezug zum Kanton Solothurn haben.

Anmeldeschluss ist der **30. September 2013**. Alle Infos findet ihr unter www.jugendfoerderung.ch/wettbewerb.

Gut zu wissen: Die Jugendförderung Kanton Solothurn berät und unterstützt Jugendliche unkompliziert bei allen Fragen zur Realisierung eines eigenen Projekts. Schreib eine E-Mail an info@jugendfoerderung.ch oder ruf uns an: 032 621 63 90.

Jugendpolittag Kanton Solothurn

Am **6. November 2013** führt die Jugendförderung Kanton Solothurn bereits zum sechsten Mal den kantonalen Jugendpolittag durch. Er bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 14 und 20 Jahren die Möglichkeit, aktuelle Themen und für sie relevante Anliegen mit Kantonsrätinnen und Kantonsräten aus ihrer Region zu diskutieren.

Am Vormittag erarbeiten die Jugendlichen in Gruppen Fragen, die sie nach dem Mittagessen mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern diskutieren. Ziel ist es, dass die Jugendlichen einen Einblick in die kantonale Politik erhalten und die Rätinnen und Räte die aktuellen Bedürfnisse der jungen Generation im direkten Gespräch kennenlernen. Im Dialog werden Lösungsvorschläge erarbeitet, die im Idealfall umgesetzt werden. „Verstehen und verstanden werden“ ist dabei das Motto.

Bis **Ende September** können sich einzelne Jugendliche oder ganze Schulklassen des Kantons Solothurn auf www.jugendpolittag.ch für den diesjährigen Jugendpolittag anmelden und ihre Themenwünsche anbringen.

Vereine und Organisationen

Kumm doch au!!!

Mir sueche no Kinder und Erwachsene wo mit uns wänn turne!

Wir singen, spielen, turnen mit Klein- und Gross-Geräten und haben jede Menge Spass. Uns besuchen allerlei Tiere, wir fliegen bis zum Mond und zu den Sternen und wir haben sogar die Herbstmesse in der Turnhalle. Wir besuchen den Zoo und helfen dem Osterhasen und dem Santiklaus bei ihrer Arbeit, verwandeln uns in Zwerge und Riesen, machen die Halle unsicher und, und, und ...



MUKI-TURNEN

Möchten auch Sie einmal in der Woche mit ihrem drei- bis fünfjährigen Kind eine abwechslungsreiche und spannende Turnlektion erleben?

Dann sofort bei mir melden, denn bei uns ist immer etwas los!

Das neue Semester beginnt wieder im September 2013 und wir suchen noch Mamis, Papis, Grosseltern, Gottis, Göttis oder Betreuungspersonen, die mit ihren Kindern bei uns mitmachen wollen.

Das Turnen findet jeweils am Donnerstagnachmittag von 15.15 Uhr bis 16.20 Uhr in der Turnhalle in Witterswil statt.

Informationen erhalten Sie bei:

Sibylle Vetter

Tel. 061/722'10'26 oder svetter@vtxmail.ch



AUTOFAHRDIENST für Behinderte / Betagte

Der Samariterverein Leimental baut einen Autofahrdienst für Behinderte / Betagte auf. Möchten Sie zu einem Arzt oder in eine Therapie gefahren werden, so können Sie sich an die folgende Adresse wenden:

Samariterverein Leimental, Koordinationsstelle
Vreni Hermann, Mariasteinstrasse 21
4114 Hofstetten, Telefon 061 731 12 79

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, damit man gut koordinieren kann.

Kosten: Der Fahrer oder die Fahrerin darf den Kilometerpreis von Fr. -.70 plus Parkgebühr verlangen, die dazu benötigte Zeit ist gratis.

Wir können noch freiwillige Fahrer/innen brauchen, bitte melden Sie sich bei oben stehender Adresse.



Heimatmuseum des Schwarzbubenlandes
Mauritius-Kirche, Hauptstrasse, Oberdornach

Sonderausstellung

Geschichte des Postwesens in Briefen

Die Ausstellung zeigt eine grosse Anzahl an Briefen zwischen 1695 und 1918 aus der Sammlung von Alfred Schneiter (Hofstetten). Sie geben Einblicke in die Entwicklung des Postwesens in den Bezirken Dorneck und Thierstein sowie im Birstal. Einzelne weisen auf bedeutende historische Ereignisse hin.

Die Ausstellung ist bis am 27. Oktober 2013 jeweils sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Führungen sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage möglich (Telefon 061 272 75 44).

Der Stiftungsrat des Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch.



Pressemitteilung

...Tagesmütter, Tagesfamilien, Tagesbetreuung und Kinderbetreuung – verschiedene Namen, doch die wachsenden Qualitätsanforderungen in der familienergänzenden Kindertagesbetreuung bleiben weiterhin das Ziel des seit 1990 bestehenden Vereins.

Engagement, Überzeugung, Geduld und Durchhaltevermögen und stets etwas mehr tun als eigentlich gedacht, sowie das wachsende Fachwissen des Vorstandes und der Verantwortlichen bilden mit den Mitgliedern die Basis der Qualität in den angebotenen Tagesstrukturen der Kinderbetreuung.

Mit der Eröffnung der KiTa Vogelnest im 2003 erfüllten wir die Nachfrage vieler Eltern als Alternative zur Betreuung in Tagesfamilien zu gleichen finanziellen Konditionen.

Gemäss Bundesratsbeschluss werden per 2014 die Verbände „KiTas“ und „Tagesfamilien Schweiz“ fusionieren.

Der Regierungsrat SO beschloss, alle Tagesfamilienvereine im Kanton aufzulösen und zu einem im Kanton SO zusammenzuführen.

Ein verlockendes, vielversprechendes Angebot.

An unserer diesjährigen 23. Mitgliederversammlung konnten folgende Ergebnisse präsentiert werden:

- die Jahresrechnungen Tagesfamilien und KiTa Vogelnest verzeichnen einen positiven Abschluss, obwohl keine Gemeinde des sol. Leimentals weder einen Vereinsbeitrag noch einen anderen Beitrag leistete
- die beantragten Bundessubventionen zur Anstossfinanzierung wurden bewilligt und weitgehend ausgezahlt
- die Kindertagesstätte KiTa Vogelnest ist gut ausgelastet und verfügt über freie Plätze
- die KiTa bietet auch sep. Mittagstisch und schulergänzende Betreuung für Schulkinder an
- die Betreuungsstunden in Tagesfamilien waren rückläufig
- die revidierten Statuten mit Namensänderung wurden angenommen und sind in Kraft gesetzt
- das Outsourcing Teilbereich Tagesfamilien an den kantonalen Verein wurde abgelehnt.

Es wurde beschlossen:

- Tagesfamilien bleiben als eine Betreuungsform wie bis anhin im Angebot des Vereins
- wir suchen wieder neue Tagesfamilien

Jahresprogramm 2013

- neben traditionellem Kerzenziehen auf der JH Rotberg und am Bättwiler Wiehnamtsmärt
- 10 Jahre Jubiläum KiTa Vogelnest
- im Herbst findet ein KiTa Dankfest statt

Bitte Datum reservieren: Samstag 19. Oktober, 10 Jahre Jubiläum KiTa-Dank-Fest

Telefon 061 721 60 88 oder mail: kontakt@tagesfamilienhl.ch

Pfadi Waldchutz im Kala 2013

Pfadis vom Hinteren Leimental im Kantonslager der Pfadi Region Basel in Sursee – ein Highlight!



Diesen Sommer durfte die Pfadi Waldchutz etwas ganz Besonderes erleben. Zwei Wochen in Narrapolis, der Stadt in welcher sich alle Märchen-, Geschichten- und Sagenfiguren aufhalten, wenn sie frei haben.

Gemeinsam mit fast 2'000 anderen Pfadis unternahmen wir die Reise in dieses überdimensionierte, temporäre Zeltdorf. Während des ganzen Lagers hatten wir grossartiges Wetter und kein einziger Tropfen fiel vom Himmel. Gegen die grosse Hitze hatten wir allerdings ein Rezept: Wir konnten uns im See beim Floss bauen, Stand up Paddling oder beim Tubing in der Suur abkühlen. Stand keine dieser Aktivitäten auf dem Programm, zettelten wir eine Wasserschlacht mit vielen anderen Pfadis an. Dabei war natürlich der Spass garantiert. Auch sonst erlebten wir viele spannende Momente. Wir spielten menschengrosses Monopoly im Wald, verfolgten einen Schatz über das gesamte Lagergelände per Walkie-Talkie-Hinweise, nahmen an der grossen Kala-Olympiade teil und lernten dabei viele Pfadis aus der ganzen Region kennen. Ein Höhepunkt war auch das Kala-Fest in der Mitte des Lagers mit der Basler Rapgruppe Brandhård sowie das grosse Feuerwerk an der Schlussfeier. Auf der Homepage der Pfadi Region Basel, www.pfadi-region-basel.ch/kala, gibt es noch weitere tolle Eindrücke vom Kala.



Wer nun Lust verspürt auf solch tolle Erlebnisse, darf sich gerne bei der Pfadi Waldchutz melden. Das nächste Lager kommt bestimmt und auch die regelmässigen Übungen jeden Samstag sind stets toll! Wir freuen uns über jeden neuen Waldchutz und jede neue Waldchutzin 😊

Möchtest du mehr erfahren, so kannst du dich gerne auf unserer Homepage www.waldchutz.ch informieren oder dich direkt bei Viva, unserer Stufenleiterin melden: viva@waldchutz.ch oder 079 215 17 41.

Chirche für die Jüngschte



Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen
Gottesdienst (ökumenisch) zu feiern.

Sonntag, 15. September 2013 um 11.00h
in der Kirche Witterswil

Dauer: ca. 30 Minuten

Wir begrüßen auch die Eltern, Grosseltern und alle, die Freude
haben, zusammen mit den Jüngsten die Kirche zu besuchen.

Auf euer Kommen freuen sich:

Kathrin Perregaux-Stebler, Jacqueline Ledermann,
Familie Weber und Simone Mangold

Gottesdienst auf der Landskron

Sonntag, 15. September 2012, 11 Uhr

Mitwirkende:

Die Pfarrer Michael Brunner, Günter Hulin, Paul Schwindenhammer und der Chorale de Leymen

Nach dem Gottesdienst werden von 12.15 - 14.30 Uhr ein kleines Mittagessen, Getränke, Kaffee und Kuchen angeboten (Bezahlung in SFr. oder Euro).

Fahrdienst:

Bitte wenden Sie sich an die Pfarrämter Ihrer Kirchgemeinde. Parkplätze sind unterhalb der Landskron vorhanden.

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter im Zelt der Association Pro Landskron statt.

Es laden ein:

Römisch-katholische Pfarreien von Hofstetten-Flüh,
Rodersdorf und Witterswil-Bättwil
Paroisses catholiques de Leymen-Neuwiller et Liebenswiller
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental





Wieder einmal Singen!



Eine Kantate aus dem Barock von Dietrich Buxtehude

Eine fantastische Gelegenheit zum Mitsingen für Leimentaler, die gerne singen und sich in einem Chor versuchen möchten. Singen Sie beim Reformations-Gottesdienst und im Gemeindekonzert mit, eingebettet in den reformierten Kirchenchor und ins **Barockensemble 'Il delirio fantastico'** (Leitung: Vincent Bernhardt). Der reformierte Kirchenchor sol. Leimental unter der Leitung von Jasmine Weber integriert ganz bewusst und erfolgreich interessierte Sängerinnen und Sänger in ihr fröhliches gemeinsames Singen. Das diesjährige Gemeindekonzert bietet dazu eine aussergewöhnliche Gelegenheit!

Auftritte:

Reformationsgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober 2013, 10 Uhr (9 Uhr Einsingen)

Gemeindekonzert

Sonntag, 24. November 2013, 17 Uhr (16 Uhr Einsingen)

Proben:

Probeweekend in Leissigen 12./13. Oktober (nicht obligatorisch)

16./23. September, 14./21. Oktober, 11./18. November

Proben mit dem Barockensemble:

Samstag, 26. Oktober, 19 Uhr (für den Reformationsgottesdienst)

Samstag, 23. November, 19 Uhr (für das Gemeindekonzert)

Damit wir planen können, wären wir froh um eine kurze Info bis zum 14. September an weber.studer@bluewin.ch oder Tel. 061 721 74 64. Der Kirchenchor freut sich auf viele begeisterte Mitsänger/innen.

Kindergottesdienste „Chirche für die Jüngschte“



Alle Kinder sind herzlich eingeladen, mit uns einen weiteren ökumenischen Gottesdienst zu feiern.

Sonntag, 15. September 2013 um 11.00 Uhr in der Kirche Witterswil

Wir begrüßen auch die Eltern, Grosseltern und alle, die Freude haben, zusammen mit den Jüngsten die Kirche zu besuchen. Auf Euer Kommen freuen sich

Kathrin Perregaux-Stebler, Jacqueline Ledermann, Familie Weber und Simone Mangold

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

Sa. 7.09.	10.00	Feierlicher Gottesdienst zur 74. Dekanatswallfahrt in der Klosterkirche Mariastein
Sa. 7.09.	15.00	Festgottesdienst zur Feier der Goldenen Hochzeit in der St. Ursen-Kathedrale in Solothurn.
Di. 10.09.	09.00	Bibelteilen in Witterswil (weitere Daten 24.09., 15./29.10., 12./26.11.)
So. 15.09.	11.00	Kindergottesdienst «Chirche für die Jüngschte» in Witterswil
So. 15.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag auf der Landskron
Sa. 21.09.	18.00	Erntedankgottesdienst in Witterswil
Fr. 27.09.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pfliegewohnheim Flühbach in Flüh (weitere Daten 25.10. und 22.11.)
So. 20.10.	11.30	Ökumenischer Reitergottesdienst auf der Egg in Bättwil
Fr. 1.11.	18.00	Gottesdienst zum Fest Allerheiligen mit ökumenischem Totengedenken in Bättwil
Sa. 2.11.	18.00	Gottesdienst zum Kirchweihsonntag in Witterswil
So. 3.11.	14.00	Ökumenisches Totengedenken auf dem Friedhof in Witterswil

So. 9.11.	18.00	Gottesdienst zum Patrozinium der Martinskapelle in Bättwil
So. 24.11.	11.00	Gottesdienst zum Patrozinium der hl. Katharina in Witterswil

Weitere aktuelle Anlässe und Mitteilungen sowie die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie dem wöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.

Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



Veranstaltungen

Di	10.09.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	11.09.	17.00	Meitliträff 8+ . Mit dem Kochlöffel um die Welt. Anmeldung bis 9. September bei Martina Hausberger, Telefon 061 731 38 84
So	15.09.	11.00	Ökum. Gottesdienst auf der Landskron (siehe Seite 27)
Mi	18.09.	18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Fr	20.09.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30 h, St. Johannes-Kapelle Hofstetten
So	22.09.	11.00	Ökumenischer Gottesdienst mit Einweihung der neuen Turnhalle , Pfarrer Michael Brunner, in Rodersdorf
Di	24.09.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	25.09.	09.00	Ökumenischer Fraueträff mit Znüni, Marc Chagall , Martina Hausberger und Team
		18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Fr	27.09.	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
		10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
		19.00	Jugendtreff , Martina Hausberger
So	29.09.	10.00	Gottesdienst , Michael Brunner
So	6.10.	18.00	Sonntagabendtisch mit Teilete , Martina Hausberger und Bibelteilen-Team aus Witterswil, ökum. Kirche Flüh
So	13.10.	10.00	Gottesdienst , Pfarrerin Bettina Kitzel

Di	15.10.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	16.10.	09.00	Ökumenischer Fraueträff mit Znüni, Sophie Taeuber , Martina Hausberger und Team
		18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Fr	18.10.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , ökum. Kirche Flüh
So	20.10.	11.30	Ökumenischer Reitergottesdienst auf der Egg, Pfarrer Michael Brunner und Pfarrer Günter Hulin
Do	24.10.		Ökumenische Begegnungswanderung , Passwang – Hohe Winde – Beinwil Kloster, Pfarrer Armin Mettler und Team (Zeit noch offen)
Fr	25.10	09.30	Kinderkirchenmorgen , Martina Hausberger
		10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistie, Pfliegewohnheim Flühbach
		19.00	Jugendtreff , Martina Hausberger
So	27.10.	10.00	Reformationsgottesdienst mit Einsetzung der neuen Kirchgemeinderäte . Pfarrer Armin Mettler, Ref. Kirchenchor mit Jasmine Weber
Di	29.10.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	30.10.	18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Do	31.10.	14.30	Treffpunkt , Film: Et si on vivait tous ensemble , Pfarrer Armin Mettler und Team
		18.00	Kinderkirchennacht (s. Hinweis)
Fr	1.11.	18.00	Ökumenisches Totengedenken , Kapelle Bättwil
Mi	6.11.	14.30	Geschichtenabenteuer für Kindergarten- und Primarschulkinder, „ Die goldene Regel “, Anmeldung bis 4. November unter Tel. 061 731 38 84, Martina Hausberger oder Tel. 061 731 10 66, Gabi Pollinger
Sa	9.11.	14.00	Angelforce (s. Hinweis)
So	10.11.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Armin Mettler
Di	12.11.	09.00	Ökumenisches Bibelteilen , Kirche Witterswil
Mi	13.11.	14.30	Meitlträff 8+ , 1, 2 oder 3, Anmeldung bis 11. November bei Martina Hausberger, Tel. 061 731 38 84
Fr	15.11.	20.00	Ökumenische Taizé-Feier , Einsingen um 19.30 h, Kirche Rodersdorf

So	17.11.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Michael Brunner und die Konfirmanden. Apéro
Mo	18.11.	19.30	Ein Abend mit Bernhard Heusler zum Thema: erfolgreich wirtschaften – erfolgreich leben . Apéro
Mi	20.11.	09.00	Ökumenischer Fraueträff , Adventskranzbasteln, Martina Hausberger und Team
		18.30	Roundabout – Streetdance , Martina Hausberger
Fr	22.11.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst mit Abendmahl, Pflegewohnheim Flühbach
So	24.11.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
		17.00	Gemeindekonzert mit dem reformierten Kirchenchor unter der Leitung von Jasmine Weber

Hinweise:

Kinderkirchennacht für Kinder ab 8 Jahren. Vom **Donnerstag, 31. Oktober, 18 Uhr bis Freitag, 1. November, 9 Uhr**. Eine Nacht in der Kirche für alle Nachtschwärmer. Lasst euch überraschen. Wir kochen selbst. Bitte denkt an Isomatte, Schlafsack und Taschenlampe. Fr. 15.- pro Person (inkl. Nacht- und Morgenessen).

Informationen und Anmeldung bis 25. Oktober bei Martina Hausberger, Telefon 061 731 38 84.

Für Kinder ab 8 Jahren. **Werde zum Engel!** Und mache mit beim kantonalen **Angel-Force-Tag** am **Samstag, 9. November**.

Jedes Kind hat Recht auf Essen, Kleidung, Unterstützung in der Schule usw. An diesem Nachmittag laufen wir in kleinen Gruppen durch unsere Dörfer und verkaufen Schoggi. Das eingenommene Geld spenden wir Pro Juventute. **Wir treffen uns um 14 Uhr** zu einer kurzen Einführung in der **ökum. Kirche in Flüh**. Ende des Anlasses ist ca. um 17 Uhr.

Informationen und Anmeldung bis 28. Oktober bei Martina Hausberger, Telefon 061 731 38 84 oder martina.hausberger@kgleimental.ch.

Entsorgungsdaten

Mo.	9.09.		Grünabfuhr
Mo.	16.09.		Altpapier-Sammlung
Fr.	20.09.	15 - 17 h	Altmetall-, Alt- und Speiseölsammlung
Sa.	21.09.	9 - 11 h	beim Werkhof am Bahnweg
Mo.	23.09.		Grünabfuhr
Mo.	7.10.		Grünabfuhr
Mo.	14.10.		Altpapier-Sammlung
Mo.	21.10.		Grünabfuhr
Mo.	4.11.		Grünabfuhr
Mo.	11.11.		Altpapier-Sammlung
Mo.	18.11.		Grünabfuhr

Kalender

Di.	17.09.		Seniorenausflug
So.	22.09.		Eidgenössischer Abstimmungssonntag
Sa.	28.09.		Beginn der Herbstferien
Mo.	14.10.		Erster Schultag nach den Herbstferien
Fr.	1.11.		Allerheiligen, Feiertag im Kanton Solothurn
Fr.	15.11.		Redaktionsschluss Bäramsleblatt 5/2013
Sa.	23.11.	10 - 19 h	Wiehnachtsmärt im Foyer des OZL
So.	24.11.	10 - 17 h	

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bättwil, Tel. 061 735 96 96:

	vormittags		nachmittags
Dienstag	9.30 – 11.30 h	Montag	16.00 – 18.00 h
Donnerstag	9.30 – 11.30 h	Mittwoch	16.00 – 18.00 h
